

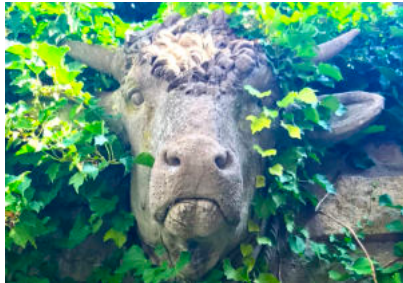
## WEISSENSTADT



ist ein romantischer Erholungsort am Weißenstädter See mit Heilquellenkurbetrieb, historischen Scheunenreihen und einzigartigen Felsenkellern. Die Blütezeit dieser Ortschaft war



im Mittelalter durch Zinn-, Silber- und Bergkristallabbau. Mit den Bergkristallen aus Weißenstadt wurden die Säulen des Sonnentempels in der Eremitage in Bayreuth verkleidet. Noch heute trägt jeder echte Weißenstädter einen Bergkristall als Glücksbringer bei sich. Da in der 2.Hälfte des 19.Jh. in Weißenstadt von Erhard Ackermann die Granitbearbeitung mit den elektrisch angetriebenen Maschinen entwickelt wurde, darf das Fichtelgebirge mit Recht als Wiege der deutschen Steinindustrie bezeichnet werden. Zu den bekanntesten Aufträgen der „Granitwerke Ackermann GmbH“ gehören Granitsäulen für die Befreiungshalle in Kelheim oder für die Mühlbrunn-Wandelhalle in Karlsbad. 1909 fusionierten die Granitwerke Ackermann mit anderen Hartsteinwerken im Fichtelgebirge zu dem später größten Natursteinunternehmen Deutschlands, der **GRASYMA** (Akronym aus **Granit, Syenit** und **Marmor**).



### SEHENSWÜRDIGKEITEN:

- **DIE EVANG. KIRCHE ST. JAKOBUS**
- **SECHS HISTORISCHE SCHEUNENREIHEN**, die wegen Brandgefahr aus dem Stadtkern ausgelagert wurden. In einer ehemaligen Scheune befindet sich eine Info-Stelle des Naturparks Fichtelgebirge über den Fluss und das Biotop Eger.



- **SACK's DESTILLEMUSEUM** in der Kirchenlamitzer Straße 12. Seit mehr als 150 Jahren entstehen hier aus Beeren und Kräutern schmackhafte flüssige „Geister“, (Liköre und Schnäpse), die Sie auch kosten können. Im Jahre 2021 wurde die Familienfirma mit der Auszeichnung „Betrieb des Jahres“ gekürt.
- **DER KURPARK** an der Bayreuther Str. mit den Ruinen der Steinschleiferei **ERHARD ACKERMANN'S** (später GraSyMa).



- **DAS KLEINE MUSEUM** mit der Fassade und Dauerausstellung von Marcello Morandini stellt die moderne Kunst vor.
- **PEMA** und **ROGG-IN-INFOZENTRUM** für Roggenkultur ist einzigartig in Deutschland und informiert kurzweilig und interaktiv über das „Gold der Region“.
- **DER WEISSENSTÄDTER SEE** mit einer Fläche von 48 ha staut den Fluß Eger und wurde 1976 erbaut. Neben der Erholung bietet der See zahlreiche Sportmöglichkeiten (Segeln, Windsurfen, Stand-Up-Paddling). Die 4 km lange Seepromenade säumen 14 Stelen mit eingemeißelten Gedichten von Eugen Gomringer.



- Die ehemalige **ZINNGRUBE „BERGWERK WERRA“** ist ein Industriedenkmal für den Zinnerz- und Uranbergbau am Rudolfstein. Weißenstadt gehörte einst zusammen mit Wunsiedel zu den Hauptorten der Zinnengewinnung im Fichtelgebirge. In der Mitte des 15.Jh. war die Blütezeit des Zinnabbaus in Weißenstadt vorbei

**Wussten Sie, dass** die Weißenstädter den Spitznamen „Bummelhenker“ haben? Dieser Name geht auf eine alte Sage zurück: Auf der Stadtmauer wuchs früher viel Gras und im Stadtrat beschloss man das Gras durch den Bummel, das Zuchtstier der Gemeinde, abweiden zu lassen. Als der Stier beim Hochziehen auf die Stadtmauer seine Zunge herausstreckte, meinten alle, dass er sich die Zunge nach dem guten Futter leckt. Das Tier war aber tot. Als Erinnerung an diese Legende befindet sich an der Stadtmauer ein steinerner Stierkopf.



und die kleinen Zinngrauen wurden aus den Bach- und Hangsedimenten herausgewaschen. Die Zeugnisse dieser Zinnwäscherei, in der Bergmannssprache als „Zinn-seif(f)nerie“ bezeichnet, sind zwischen Weißenstadt und Rudolfstein unverkennbar. Der 7 km lange GEO-Erlebnisweg mit 21 Tafeln informiert über die Geschichte des Zinnbergbaus am Rudolfstein, die Entstehung der Zinnlagerstätte sowie die Geschichte des Zinns in Europa.



### UNSERE TIPPS:

#### SIEBENQUELL GesundZeitResort

(2016) mit 1.500 qm Thermalwasserfläche im Innen- und Außenbereich, neun Erlebnissaunen sowie der einzigartigen GesundZeitReise sichert eine angenehme Entspannung.



**DER GROSSE WALDSTEIN** erhebt sich 6 km von Weißenstadt entfernt und gehört zu den zwölf Berggipfeln, die das Fichtelgebirgs-Hufeisen bilden. Empfehlenswert ist der kleine Rundweg (ca.30 min.) an den Wollsackverwitterung-Felsen, dem Aussichtsturm „Schüssel“, dem Teufelstisch und dem denkmalgeschützten Bärenfang vorbei. Wer den Rundweg verlängern möchte, kann zum Aussichtspunkt Arnsteinfelsen oder zur 2,5 km entfernten Saalequelle wandern.



### PARKEN:

Waldstein 1, 95239 Zell im Fichtelgebirge, vor der Gaststätte Waldsteinhaus,

### ESSEN & TRINKEN:

Gaststätte WALDSTEINHAUS, TEL.:+ 49 9257 264, [www.waldsteinhaus.de](http://www.waldsteinhaus.de)

### DIE BURGRUINE RUDOLFSTEIN

mit Granitfelsen **DREI BRÜDER**

(von Weißenstadt mit dem Auto - 4 km oder zu Fuß - 4 km, vom Bergwerk Werra ca. 1,5 km). Die Drei Brüder gehören zu den „100 schönsten Geotopen von Bayern“.



### PARKEN in WEISSENSTADT:

Auf dem Marktplatz oder in der Bayreuther Str. (beides kostenlos)

### ESSEN & TRINKEN:

GASTHOF ZUM DEUTSCHEN HAUS, Marktplatz 8, TEL.: +49 9253 9543760 [www.gasthof-deutscheshaus.de](http://www.gasthof-deutscheshaus.de)

SEESTERN (direkt am See), Stadtweiherweg 1, TEL.:+49 9253 1011, [www.restaurant-seestern.com](http://www.restaurant-seestern.com)

**TOURIST INFO:** Wunsiedler Straße 4, TEL.: + 49 9253 95030



**Wussten Sie, dass** Weißenstadt mit einer Radonquelle und mit der 53 °C warmen Therme die Anerkennung als Heilbad anstrebt oder **dass** die Thermalbohrung im Jahre 2014 bis in die Tiefe von 1835 m die bisher tiefste Hartgestein-Bohrung in Deutschland war?

